



Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail ralf.witzel@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 15. Juni 2016

PRESSEINFORMATION

Schwarzfahren darf nicht zum Volkssport werden: Witzel will konsequentere Kontrollen

Der Essener FDP-Landtagsabgeordnete Ralf Witzel begrüßt ausdrücklich die im letzten Jahr erfolgte Bußgelderhöhung bei Schwarzfahrern im ÖPNV von früher 40 auf nunmehr 60 Euro und fordert die EVAG zu deutlich regelmäßigeren und flächendeckenden Kontrollen auf. Das rücksichtslose Fehlverhalten Einzelner dürfe nicht zu einer immer größeren Belastung der Allgemeinheit führen.

FDP-Politiker Witzel sieht in der Stadt Essen noch großen Handlungsbedarf: „Schwarzfahren zu Lasten des Steuerzahlers darf nicht zum Volkssport werden. Der ehrliche Kunde sollte daher nicht länger der Dumme sein. Ansonsten wird es in der Schwarzfahrerhochburg immer weniger ÖPNV-Nutzer geben, die ein korrektes Beförderungsentgelt entrichten. Das jährliche Defizit der EVAG ist ebenso besorgniserregend wie der aktuell festgestellte Sanierungsstau im Nahverkehr. Einnahmeausfälle kann sich die EVAG daher an keiner Stelle erlauben, sondern muß im Gegenteil ihre Ertragsbasis dringend steigern. Bereits seit Jahren ist Essen im bundesweiten Vergleich als Schwarzfahrerhochburg bekannt. Den traurigen Rekord dieser Spitzenstellung sollten die Verantwortlichen der EVAG durch eine erkennbare Ausweitung der Kontrolldichte und eine häufigere Stellung von Strafanzeigen endlich abstellen. Die Dunkelziffer unerkannter Straftaten über das bekannte Maß hinaus dürfte noch um ein Vielfaches höher liegen.“

Durch flächendeckende Kontrollen sieht die FDP eine größere Präventionswirkung bei der Leistungerschleichung, insbesondere bei notorischen Schwarzfahrern, die kühl kalkulieren, daß eine seltene und unwahrscheinliche Bußgeldzahlung geringer ausfällt als die dauerhaften Kosten für einen korrekten Fahrkartenerwerb.